



Themenspezifische Fachtage

Sozialraumorientierung: Wo überall Sozialraumorientierung drinsteckt, auch wenn es nicht draufsteht!

Hier werden Grundbegriffe wie die Fallspezifische, Fallübergreifende und Fallunspezifische Arbeit geklärt sowie die dahinterstehende Haltung beleuchtet. Zudem werden vielfältige, alltagstaugliche und auch zeitunintensive Methoden aufgezeigt, die den Blick für Möglichkeiten im Sozialraum öffnen und Spaß am Fachkonzept vermitteln sollen.

Richtig ZIELEN will geübt sein!

Dieser Fachtag zur Erarbeitung des Willens und der Ziele der Menschen mit denen wir arbeiten, zeigt auf, dass das ‚pädagogische Teufelchen‘ in uns gezähmt werden kann. Wir weisen auf Methoden hin, wie wir von Maßnahmen weg und zu klaren und konkreten Zielen hinkommen können. Wir geben Tipps für die Gesprächsführung und stringente Zielerarbeitung im Alltag, denn Zielerarbeitung ist keine technizistische Methode, sondern eine Haltung die im Alltag tatsächlich gelebt werden kann: also auch eine Schulung für die Achtsamkeit gegenüber der Kraft und des Veränderungswillens des Gegenübers mit all seinen vielfältigen Ausdrucksformen, die wir aus unserem fachlichen Alltag kennen.

Zielerarbeitung ist zwar harte Arbeit, aber auch an diesem Fachtag, wird viel gelacht und geschmunzelt werden über die ein oder anderen Fettnäpfchen in die man selber immer wieder tappt. Ideal als Veranstaltung zur Auffrischung und Kurskorrektur, wenn man sich mal wieder "fachlich" vergaloppiert hat.

Ressourcenorientierung

Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht der Klient mit seinen Zielen, bestehenden Ressourcen und verborgenen Potenzialen. Der Fokus auf die verschiedenen Ebenen der Ressourcen in der Fallarbeit und Netzwerkarbeit gelegt, ganz nach *de Shazer* : Wenn es funktioniert- mach mehr davon. Wenn das was du tust nicht funktioniert, dann mach etwas Anderes. Im Mittelpunkt steht die systematische Mobilisierung von Ressourcen, zur mittel- und langfristigen Planung von kreativen und nachhaltigen Lösungswegen und Vermeidung von Drehtür-Effekten.



Ressourcenorientierter Kindeschutz: Von der Risiko-/Gefährdungseinschätzung bis hin zur Schutzvereinbarung mit Personensorgeberechtigten

Was bedeutet eigentlich Kindeswohl und wo fängt eine Kindeswohlgefährdung an? Dieser Fachtag soll neben gesetzlichen Grundlagen, einige zentrale Wirkfaktoren eines qualitativen Kindesschutzes aufzeigen. Die alltagspraktische Methode der Kollegialen Kurzberatung zur Risiko-/Gefährdungseinschätzung sowie deren zeitunaufwendige Dokumentation ist beleuchtet. Des Weiteren wird die Gestaltung eines partizipativen und ressourcenorientierten Kindesschutzes durch Schutzvereinbarungen mit Aufträgen und Sicherstellungspflichten aufgezeigt.

Krisenmanagement im Wort-Case: Prävention und Erste Hilfe für freie und öffentliche Träger

Wenn das Udenkbare eintritt, sind wir im Regelfall nicht gewappnet. Wir stehen dem Worst Case hilflos gegenüber. Der Druck der Öffentlichkeit, die berechtigten Nachfragen von Politik, Polizei und Staatsanwaltschaft, Presse und Angehörigen verstärken diese. Dieser Fachtag weist Möglichkeiten eines professionellen Krisenmanagements auf. Neben dem Umgang mit allen Beteiligten werden unter anderem datenschutzrechtliche Kriterien und auch die Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen von Presseerklärungen und Gegendarstellungen beleuchtet.

Weitere Fachtage bieten wir an zu den Themen: Partizipation im Quartier, Öffnung von Pfarrgemeinden, Pfarreientwicklungsprozessen, Sozialraumorientierung in der Gemeindecaritas oder Gemeinwesendiakonie, Sozialraumorientierung in der Eingliederungshilfe/im Gesamtplanverfahren/Inklusionsprozessen und viele weitere. Bitte fragen Sie uns an!

Bei Interessen erstellen wir Ihnen gerne ein Angebot, kontaktieren Sie uns einfach an unter:

Mobil: 0178-2879140 oder per Mail: ml@luettringhaus.info